

dass je 3 Interimsscheine à M. 540 in 2 Aktien à M. 500 zusammenzulegen und 2 Interimsscheine à M. 540 durch Rückkauf zu amortisieren waren. Im Jahre 1889 wurden weiter M. 113 000 in Zahlung genommene Aktien amortisiert und eine Em. von M. 238 500 neuer Aktien behufs Beschaffung eines Bau- und Betriebs-F. für die neue Ziegelei genehmigt. Ende 1896 besass die Ges. M. 156 500 eigene Aktien und betrug das Kapital M. 1 700 000 in 2923 Aktien à M. 500, 237 à M. 1000 und 1 Aktie à M. 1500. Die G.-V. v. 3. April 1897 beschloss endlich Reduktion des A.-K. auf M. 1133 000 durch Zus.legung von 3 auf 2 Aktien und Ankauf einer Aktie à M. 500. Der Buchgewinn von M. 514 500 wurde zur Tilg. der Unterbilanz benutzt. Der Besitz an eigenen Aktien belief sich jetzt bis 1911 auf M. 104 000; dieselben wurden lt. G.-V. v. 15./10. 1912 vernichtet und das A.-K. auf M. 1 029 000 in Aktien à M. 500 u. 1000 herabgesetzt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** 500 M. A.-K. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., sowie die vom A.-R. zu bestimmenden erforderlichen Abschreib., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 5000), 10% Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstücke 777 974, Gebäude 75 361, Debit. 59 614, Hypoth. 51 200, Kassa 641, Strassenbau 84 432, Kanalisat. 41 424, Inventar 2879, Einfriedig.-Kto 1589. — Passiva: A.-K. 1 029 000, Hypoth.-Kaut. 60 000, Kredit. 5011, Spez.-R.-F. 1106. Sa. M. 1 095 117.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 18 367, Steuern und Abgaben 6840, Unfall- u. Krankenkasse 279, Reparatur. 2124, Terrain-Unk. 2524, Provis. 23, Effekten 169. — Kredit: Pacht 8320, Zs. 2837, Entnahme aus R.-F. 2647, do. Spez.-R.-F. 16 522. Sa. M. 30 328.

**Kurs:** Aktien Ende 1886—1903: 61, 88.75, 100, 110.50, —, 75, 78.25, 66, —, 50, 46.75, 54, 52, 62.30, —, 53.25, 70, 69.50%; abgest. Aktien (seit 22./10. 1898 besonders notiert) Ende 1898—1913: 82.25, 96, —, 86.90, 102.25, 105.50, 93.75, 189, 147, 122.10, 130.60, 131.25, 100, 87, 61.75, 67.30%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1886—1913:** 0, 2 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$ , 0, 2, 3 $\frac{1}{2}$ , 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 0, 11, 7 $\frac{1}{2}$ , 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

**Direktion:** Oscar Otto. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Justizrat Fuchs I, Bankier Theod. Rosenstock, Berlin; Architekt A. Born, Reg.-Baumeister G. Raffelt, Gross-Lichterfelde

**Zahlstelle:** Berlin: Dresdner Bank.

## Terraingesellschaft Gross-Lichterfelde, Berlin-Lichterfelde (Potsdamer Bahn) Ringstrasse 21.

**Gegründet:** 1884. Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Gebäuden u. Grundstücken. Die Ges. übernahm von der Land- u. Bau-Ges. auf Aktien in Liquid. gehörige Grundstücke u. Gebäude nebst Pertinenzen im Umfange von 209 ha 6 a 16 qm, 1892 wurden 16 ha 29 a 80 qm in Zehlendorf u. 1908 36 256 qm in Gross-Lichterfelde für M. 169 349 hinzuerworben. Ende 1913 besass die Ges. noch brutto 79 ha 46 a 69 qm im Buchwerte von M. 1 548 874 u. ein Haus, Ringstr. 21, im Buchwerte von M. 67 968. Verkauft bzw. abgetreten wurden 1905 20 898 qm mit M. 170 963 Gewinn, 1906 94 885 qm mit M. 466 242 Gewinn, 1907 7805 qm mit M. 94 774 Gewinn, 1908 18 076 qm mit M. 217 367 Gewinn, 1909 4677 qm mit M. 62 014 Gewinn. 1910 verkauft u. aufgelassen 6539 qm, der Gemeinde übereignet das Wiesenbaugrundstück mit 5460 qm, zus. 11 999 qm, Gewinn an den Verkäufen M. 63 603. 1911 verkauft 1201 qm, der Gemeinde übereignet als Strassenland 5183 qm, zus. 6384 qm, 1912 verkauft und aufgelassen 93 301 qm u. dem Kreise Teltow noch aufgelassen 6646 qm, zus. 99 947 qm; Gewinn aus Verkäufen 1912 brutto M. 117 447. 1913 verkauft u. aufgelassen 25 706 qm, Gewinn aus Verkäufen M. 119 324. 1907, 1908, 1910, 1911 u. 1913 wurden für Strassenland 15 043, 111 729, 6539, 5183, 16 908 qm (siehe auch oben) aufgelassen. — Die G.-V. v. 18./9. 1893 fügte dem Statut (§ 22 al. a) hinzu: „Erwerbungen von Immobilien durch Kauf oder Tausch bedürfen, soweit sie innerhalb eines Geschäftsjahres einen Gesamtwert von M. 50 000 oder einen Flächeninh. von 1 ha überschreiten, der Genehmig. der G.-V.“ Die Differenzen mit der Gemeinde Gr.-Lichterfelde bezügl. des Pflastervertrages wurden 1906 in friedlicher Weise beigelegt; in dem neuen Vertrag mit der Gemeinde sind die Strassenzüge nach Lage, Breite, Pflasterqualität usw. genau festgelegt, gleichzeitig ging die Ges. die Verpflichtung ein, für einen Zeitraum von je zwei Jahren ein bestimmtes, genau bezeichnetes Strassenquantum fertig zu stellen, sodass innerhalb ca. 13 Jahren der Ausbau der sämtl. Strassen erfolgt sein dürfte. Die Gesamtkosten einschl. Kanalisation, Beleuchtung u. Unterhaltung sind auf rund M. 1 000 000 veranschlagt. Von obigem Terrainbestand p. 31./12. 1913 (794 669 qm) entfallen für netto Bauland auf Zehlendorfer Gebiet 107 398 qm mit einem Buchwerte von M. 425 432, Zone Kommandantenstrasse 36 256 qm im Buchwert von M. 169 349, Zone Lichterfelde 532 434 qm mit M. 954 090, Zone Wege 118 581 qm, mit M. 0.95, zus. also M. 1 548 874. Die Ges. beteiligte sich 1912 mit M. 200 000 an der normalspurigen Bahnlinie von Lichterfelde-Süd nach dem Händelplatz bei Steglitz; dieser Zuschuss ist in 10 Jahresraten à M. 20 000 abzutragen. Der Gewinnvortrag aus 1910 M. 100 901 ermässigte sich durch den Verlust in 1911 (M. 41 738) auf M. 54 162, erhöhte sich aber durch den Gewinn in 1912 (M. 61 320) auf M. 115 483 u. 1913 weiter um M. 61 820 Gewinn auf M. 177 303. Der langjährige Prozess mit dem Kreise Teltow wegen vertragswidriger Aufschüttung der ihm bei Ausführung des Teltowkanals pachtweise überlassenen Gelände wurde 1912 im Vergleichswege derart aus der Welt gebracht, dass der